

eine Reihe von anderen Preisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse die Preisbewegung auf dem Weltmarkt in höherem Maße mitgemacht haben und sich daher die Ausgaben für Nahrungsmittel im Durchschnitt seit 1929 etwas verringert haben (Abb. Z/74), so hat doch die Preisentwicklung der eben besprochenen Waren eine weitere Senkung des Lebenskostenindex verhindert. Dadurch ist indirekt auch eine gewisse Preisstarrheit in dem industriellen Bereich der österreichischen Wirtschaft entstanden, da Lohnanpassungen infolge der verhältnismäßig hohen Lebenskosten nur schwer möglich waren. In erster Linie haben jedoch auch im industriellen Sektor der österreichischen Wirtschaft die verschiedenen Schutzmaßnahmen, wie Zölle und Kontingente, sowie die noch immer fortschreitende Kartellierung die Beweglichkeit der Preise in hohem Maße beeinträchtigt.

Diese Umstände lassen eine Anpassung an die durch die verschiedenen Abwertungen geschaffenen neuen Voraussetzungen nicht einfach erscheinen. Zweifellos wird ein stärkerer Druck auf den österreichischen Außenhandel nur vorübergehend sein, solange nämlich die Preisanpassung in den Abwertungsländern, die ja ziemlich rasch fortschreitet, noch nicht beendet ist. Immerhin ist jedoch, wie die Analyse des Lebenshaltungskostenindex gezeigt hat, für einen Teil des Preisgefüges in den Abwertungsländern die Preissenkung von längerer Dauer, so daß die Frage einer gewissen Preisanpassung auch für Österreich im gegenwärtigen Zeitpunkt erhöhte Bedeutung gewinnt. Die dabei auftauchenden Schwierigkeiten würden wohl am besten dadurch vermieden, daß durch gegenseitige Preiszugeständnisse vorübergehende Einkommensverschiebungen zwischen den einzelnen Wirtschaftsgruppen möglichst verringert werden. Beim Fremdenverkehr ergibt sich vor allem die Möglichkeit, durch organisatorische Verbesserungen technischer Natur einen guten Teil des entstandenen Preisnachteils aufzuholen.

JAPAN

Die zunehmende Bedeutung Japans in der Weltwirtschaft hat große Beachtung gefunden. Die schnelle Entwicklung der japanischen Volkswirtschaft und insbesondere des japanischen Außenhandels gehört zu den bemerkenswertesten wirtschaftlichen Vorgängen unserer Zeit. Wenn sie auch in den letzten Wochen etwas mehr in den Hintergrund getreten ist, so verdienen die Vorgänge in Japan doch größte Beachtung. Sie sind für die Zukunft der Weltwirtschaft und auch der

europäischen Wirtschaft von einschneidender Bedeutung.

Die Entwertung der japanischen *Währung* (vgl. Abb. H/J/4) war eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Aufstieg der Wirtschaft, der im Jahre 1932 nach der Überwindung der Krise begann und bisher noch nicht beendet ist. Der Yen wurde im November 1931 abgewertet und ist bis heute auf fast ein Drittel seiner vorigen Parität gefallen. Seit den großen Währungsabwertungen ist er im Verhältnis zum Kurs des englischen Pfundes und des amerikanischen Dollars fast unverändert geblieben.

Der Goldbestand der japanischen *Notenbank* beträgt allerdings nur mehr ungefähr die Hälfte des Goldschatzes vom Jahre 1929. Aber seit Beginn des Jahres 1935 hat er ständig zugenommen und war im August 1936 schon um fast 10% höher als im selben Monate des Vorjahres. Der Notenumlauf zeigt dagegen wenig Veränderungen, im Durchschnitt des Jahres 1929 betrug er 1268 Millionen Yen und im Durchschnitt des Jahres 1935 1250 Millionen Yen. Der offizielle Zinsfuß der Bank von Japan ist im Frühjahr dieses Jahres stark herabgesetzt worden und beträgt seit April 1936 nur 3,29%. Auch der Diskontsatz für Wechsel ist dieser Bewegung gefolgt.

Die Entwicklung des *Kapitalmarktes* spiegelt den raschen Aufstieg der japanischen Wirtschaft wieder. Der Aktienindex sank in den Jahren 1929 bis 1931 und ist seither stark angestiegen. Im Juli 1936 stand er mehr als doppelt so hoch wie im Tiefpunkt der Krise und schon fast ein Drittel höher als im Jahre 1929. Aber diese Steigerung dauert fast unvermindert an, auch von Juli 1935 bis Juli 1936 ist der Aktienindex um 16% gestiegen. Die Einlagen in den Sparkassen zeigen ebenfalls eine aufsteigende Tendenz, hier betrug die Zunahme von Juni 1935 bis Juni 1936 7%. Bemerkenswert ist auch die Vermehrung der Einlagen in den Banken. Sie sind im Juni 1936 um ein Viertel höher als ihr Tiefstand im Jahre 1932 und sogar schon um ein Zehntel höher als im Durchschnitt des Jahres 1929. Im Juni 1936 sind die Depositen in den Banken um 6% höher als im gleichen Monate des Vorjahres. Alle diese Ziffern zeigen die große Kapitalvermehrung in Japan, welche die Grundlage für den bedeutenden Aufstieg der Wirtschaft bildete.

Im Gegensatz zu den anderen Wirtschaftszweigen zeigt die Entwicklung des *Staatshaushaltes* in Japan ein immer größeres Defizit. Die Staats-

schuld ist seit 1933 von 6 auf 10 Milliarden Yen gestiegen, 40% der gesamten Staatsausgaben müssen für die Zinszahlung verwendet werden. Das Budget des Jahres 1936/37 beträgt 2-3 Milliarden Yen und ist um 90 Millionen höher als das letzte. Die größte Ausgabenpost im Budget sind die Aufwendungen für Heer und Flotte. Fast 80% aller ordentlichen Einnahmen, 46% der Gesamteinnahmen werden dafür verwendet und neue Anleihen sind notwendig, um diese gesteigerten Ausgaben zu decken. Die Zunahme der Ausgaben für Heer und Flotte geht insbesondere auf den Zusammenbruch der Flottenkonferenz, auf die ungeklärte Lage in China und auf Japans Unternehmungen in der Mandschurei zurück. Ein günstiges Symptom ist es allerdings, daß die Staatseinnahmen im letzten Budgetjahr um 6% höher waren als im vorhergehenden.

Der hohe Anteil der Ausgaben für Heer und Flotte am Gesamtbudget spiegelt auch den großen Einfluß des Heeres im politischen Leben Japans wieder. Die bedeutenden sozialen Spannungen erklären sich aus der raschen kapitalistischen Entwicklung des Landes, das bis gegen Ende des

vorigen Jahrhunderts noch durchaus feudalen Charakter hatte. Dazu kommt noch, daß der Aufstieg der japanischen Wirtschaft vor allem den großen Konzernen und Trusts, wie Mitsui, Mitsubishi u. a. zugute kam. Während sich eine kleine Zahl von Bankiers und Industriellen sehr rasch bereicherte, verschlechterte sich zur selben Zeit die Lage der japanischen Bauern und Arbeiter. Auch die früher herrschende feudale Schichte, deren Einfluß im Heer stark ist, sah sich zurückgedrängt. Die sozialen und politischen Spannungen führten zuletzt am 26. Februar 1936 zu einem Militärputsch, bei dem neben anderen Mitgliedern der Regierung der bedeutende Finanzminister *Takahashi* ermordet wurde. Der Aufstand hatte keinen Erfolg, aber erst am 18. Juli wurde das Standrecht in Tokio aufgehoben. Die neugebildete Regierung scheint ein Kompromiß zwischen den kapitalistischen Kreisen und den hohen Militärs anzustreben. Die ersteren sind insbesondere gegen die Intervention Japans in China, da sie davon neue kriegsrische Verwicklungen und eine Unterbrechung des wirtschaftlichen Aufstieges des Landes erwarten, letztere dagegen vertreten in wirtschaftlicher Hin-

Wirtschaftszahlen Japans

	Geld- und Kapitalmarkt				Preise und Löhne				Produktion und Beschäftigung									Außenhandel				Ausfuhr von		Einfuhr																												
	Kurs des Yen	Goldbestand ¹⁾	Notenumlauf ¹⁾	Aktienindex	Großhandelspreise	Lebenskosten	Preis für Reis (Japan I)	Löhne	Produktionsindex	Investitionsgüter	Konsumgüter	Textilien	Roheide	Baumwollgarn	Kunstseide	Kohle	Eisen	Stahl	Beschäftigung	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr ²⁾	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr ²⁾		Baumwollgew.	Roheide	Robbaumwolle																									
																												in % der Parit.	Mill. Yen	1921=100	1913=100	VII. 1914=100	Cents je lb	1925=100	1929=100	1929=100	1929=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100	1930=100
																												1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1929	100	1063	1268	82	166	181	4.38	99	100	-	-	100	-	-	-	2855	103	191	91	181	175	83	81	-	-	-																										
1930	100	890	1140	54	137	155	4.48	96	95	100	100	94	100	100	2615	109	191	82	126	119	62	59	131.0	2.3	48																											
1931	98	770	1043	51	116	136	3.75	91	92	91	100	99	103	102	130	2332	89	157	75	101	93	49	46	117.8	2.8	56																										
1932	55	432	1042	65	122	137	3.50	88	98	104	106	105	91	111	179	2338	98	200	75	115	114	33	30	169.3	2.7	64																										
1933	40	425	1110	95	136	146	3.13	85	113	134	118	114	91	123	251	2710	133	267	82	157	152	32	31	174.2	2.4	62																										
1934	36	447	1193	109	134	149	3.75	83	129	170	128	126	94	138	383	2994	161	325	91	187	178	33	31	214.8	2.5	68																										
1935	34	483	1250	100	140	152	4.27	81	142	195	138	136	95	141	559	2909	176	375	100	202	205	34	35	227.1	2.8	61																										
1935 I.	34	467	1319	101	137	151	3.75	82	132	180	128	131	69	146	438	2845	175	358	96	235	167	40	28	210.2	2.5	93																										
II.	34	470	1236	100	139	151	3.75	82	131	187	125	120	69	145	455	2737	158	348	97	251	176	42	30	229.4	2.3	96																										
III.	33	472	1219	102	139	150	4.04	82	143	201	136	134	93	141	478	3092	180	393	98	216	210	36	35	274.5	2.7	72																										
IV.	34	473	1230	98	138	149	4.07	81	143	196	140	137	92	146	524	2883	174	391	101	211	200	36	34	239.9	2.6	64																										
V.	34	473	1162	98	138	150	4.48	81	143	192	141	139	84	144	564	2958	186	389	101	215	209	37	36	233.9	2.6	48																										
VI.	34	480	1230	94	136	148	4.38	81	137	191	134	134	63	145	621	2707	173	369	101	193	189	33	33	201.1	2.6	56																										
VII.	34	484	1194	93	136	150	4.41	81	142	186	143	139	114	135	619	2760	176	368	101	187	204	32	35	227.9	2.7	63																										
VIII.	35	486	1204	96	138	152	4.33	81	140	185	142	142	124	134	595	2599	173	377	101	166	211	29	37	225.4	3.3	40																										
IX.	34	491	1178	103	143	154	4.16	81	141	191	140	142	120	138	584	2760	169	355	101	130	223	22	38	218.8	3.5	31																										
X.	34	494	1252	104	147	154	4.47	81	149	204	145	140	110	139	598	3086	181	384	101	170	232	29	40	233.8	3.1	34																										
XI.	34	498	1300	104	146	155	5.95	81	148	207	142	137	103	141	611	3145	179	385	101	210	215	35	37	221.4	2.4	62																										
XII.	34	502	1474	104	145	156	4.75	81	153	219	145	136	108	140	623	3279	186	386	101	243	219	42	37	209.0	2.9	79																										
1936 I.	34	505	1445	105	145	157	4.35	81	135	194	127	113	56	134	624	2935	181	388	101	241	171	41	29	182.7	2.2	88																										
II.	34	509	1366	108	144	159	4.13	81	140	211	127	116	57	140	618	3148	168	405	101	248	191	42	33	212.0	1.9	87																										
III.	34	512	1291	103	144	160	4.29	81	151	222	137	128	78	140	671	3434	183	424	103	271	211	46	36	241.6	2.1	96																										
IV.	34	514	1295	103	145	160	4.72	81	148	215	139	126	72	144	698	3091	177	409	106	243	201	42	35	223.3	1.7	67																										
V.	35	518	1280	105	145	160	4.75	81	149	215	141	127	64	144	726	3135	186	408	106	236	216	41	37																													
VI.	35	522	1297	107	146	158	4.75	80	147	213	137	129	52	147	730	3074	179	413	106	232	203	39	35																													
VII.	35	527	1296	108	149	158	4.75						103	140	716				215	230	34	38																														
VIII.	35	531	1316	110	159	159	4.75						113	139	728				203	237	39	35																														
IX.					160	160													199	253																																

Quelle: Bulletin Mensuel de Statistique Völkerverbund, Gent; Monthly Circular d. Mitsubishi Economic Research Bureau, Tokio; Wirtschaft und Statistik, Berlin
¹⁾ Durchschnitt aus den Wochenbilanzen, bei Kolonne 3 für 1929 und 1930 aus Tagesbilanzen. — ²⁾ Reiner Warenhandel. — ³⁾ Ohne Korea und Formosa

sicht fascistische oder vielleicht auch staatssozialistische Ideen. Auf ihren Einfluß dürfte das Projekt der Nationalisierung der japanischen Elektrizitätsindustrie zurückgehen, welches von der gegenwärtigen Regierung vorgeschlagen wurde. Die Elektrizitätswerke werden in Japan vor allem durch Wasserkraft betrieben und sind für die aufstrebende chemische und Textilindustrie sehr wichtig. Ähnlich wie bei den „public utilities“ in den Vereinigten Staaten wird auch hier der Vorwurf erhoben, daß die großen Konzerne ihre Monopolstellung zu stark ausgenützt und übermäßige Gewinne aus dem Verkauf elektrischen Stroms gezogen haben.

Trotz der inneren Unruhen und der ungeklärten Weltlage hat sich der Aufstieg der japanischen Produktion (vgl. Abb. H/J/1, H/J/2, H/J/7) auch in der jüngsten Zeit ungehemmt fortgesetzt. Der Produktionsindex sank vom Jahre 1929 bis zum Jahre 1931 um 8% und ist seither gestiegen. Im Mai 1936 war er schon um mehr als 60% höher als im Tiefpunkt der Krise im Jahre 1931, er stand sogar fast um die Hälfte höher als im Jahre 1929. Diese großartige Entwicklung ist insbesondere durch den Aufstieg des japanischen Außenhandels zu erklären. Sie hat sich fast unvermindert bis in die jüngste Zeit fortgesetzt, der Produktionsindex ist von Mai 1935 bis Mai 1936 noch um 4% gestiegen. Neben der Exportvermehrung kommen aber auch die Rüstungsausgaben in Betracht, die in den letzten Jahren sehr gewachsen sind.

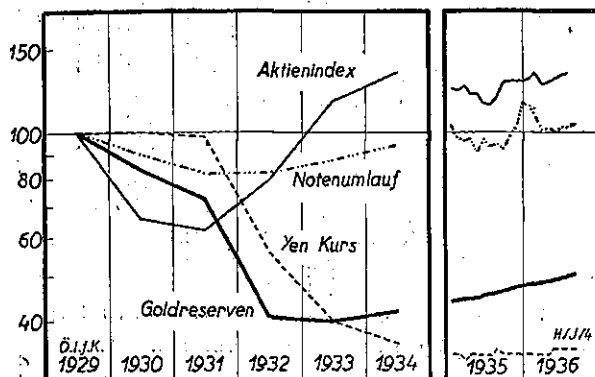
Eine nähere Analyse zeigt, daß seit der Krise insbesondere die Produktion der Investitionsgüter zugenommen hat. Seit dem Tiefpunkt im Jahre 1931 ist die Produktion von Investitionsgütern auf mehr als das Zweieindrittelfache gestiegen, die Produktion der Konsumgüter hat dagegen seit dem Jahre 1931 nur um 40% zugenommen. Auch in der jüng-

sten Zeit ist das Tempo der Entwicklung bei den Investitionsgütern viel stärker als bei den Konsumgütern. Von Mai 1935 bis Mai 1936 ist die Produktion ersterer um 12% gestiegen, während die Produktion der letzteren im selben Zeitraum ungefähr gleich geblieben ist. Diese Entwicklung weist auf die Zunahme der Kapitalausrüstung der japanischen Wirtschaft hin. Sie zeigt aber auch, daß die Steigerung des Konsums und damit des Wohlstandes der breiteren Schichten der Bevölkerung mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nicht ganz gleichen Schritt gehalten hat.

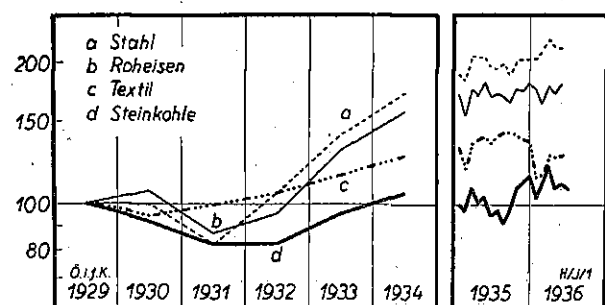
Von den einzelnen Industriezweigen (vgl. Abb. H/J/1, H/J/7) zeigt die Entwicklung der Kunstseidenindustrie seit dem Tiefpunkt der Krise einen besonders starken Anstieg. Die Produktion von Kunstseide ist seit dem Jahre 1930 bis Juli 1936 auf das Siebenfache gestiegen, aber auch noch von Juli 1935 bis Juli 1936 betrug die Steigerung 16%. Die Kunstseide wird vor allen Dingen für den Export hergestellt, wobei die Vereinigten Staaten von Amerika die Hauptabnehmer sind. Auch die Produktion von Stahl ist seit dem Tiefpunkt im Jahre 1931 bis zum Mai 1936 auf mehr als das Zweieinhalbfache gestiegen. Sie ist sogar mehr als doppelt so hoch wie im Jahre 1929 und um 5% höher als im Mai des Vorjahres. Die Produktion elektrischen Stromes stieg seit dem Tiefpunkt im Jahre 1930 auf das Zweieindrittelfache und stand im Mai 1936 um 14% höher als in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Eisenerzeugung nahm seit dem Tiefpunkt im Jahre 1931 bis Mai 1936 auf mehr als das Doppelte zu und ist um mehr als 80% höher als im Jahre 1930. Die Produktion von Kohle war im Juni 1936 um ein Drittel höher als im Tiefpunkt der Krise im Jahre 1931 und ist von Juni 1935 bis Juni 1936 um 13% gestiegen. Auch die Kupferproduktion hat von Mai 1935 bis Mai 1936 um 10% zugenommen.

Mit diesen Entwicklungen hat insbesondere die Textilindustrie mit Ausnahme der Kunstseiden-

Geld- und Kapitalmarkt in Japan
(Logarithmischer Maßstab; Ø 1929 = 100)



Produktion in Japan
(Logarithmischer Maßstab; Ø 1929 = 100)



erzeugung in letzter Zeit nicht ganz Schritt gehalten. Der Produktionsindex für Textilien ist seit dem Tiefpunkt im Jahre 1930 bis Mai 1936 nur um mehr als ein Drittel gestiegen, von Mai 1935 bis Mai 1936 zeigt der Index sogar einen kleinen Rückgang um 9%. Die Erzeugung von Rohseide, früher der wichtigste Exportartikel Japans, ist seit dem Tiefpunkt im Jahre 1932 bis Juli 1936 nur um 13% gestiegen. Von Juli 1935 bis Juli 1936 zeigt sich hier wieder ein Rückgang um 6%. Auch die Produktion von Baumwollgarn hat seit dem Jahre 1930 bis Juli 1936 nur um 40% zugenommen, die Zunahme von Juli 1935 bis Juli 1936 beträgt 3%. Wir sehen also, daß die große Produktionssteigerung in Japan sich vor allen Dingen in der Kunstseidenindustrie, der Schwerindustrie und der chemischen Industrie ausgewirkt hat.

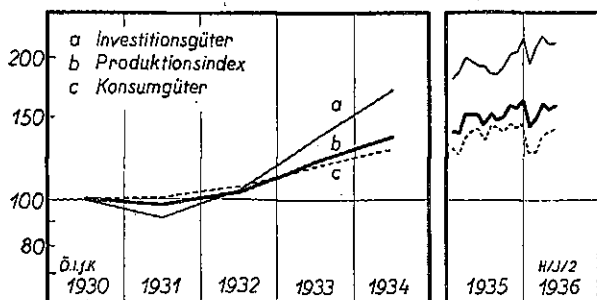
Der Verkehr zu Wasser und zu Land ist der Entwicklung der Produktion gefolgt. Die Eisenbahnverfrachtungen sind seit dem Tiefpunkt der Krise im Jahre 1931 bis April 1936 um mehr als 40% gestiegen und sind um 15% größer als im Durchschnitt des Jahres 1929; auch von April 1935 bis April 1936 betrug die Steigerung 6%. Noch bemerkenswerter ist die Vermehrung des Tonneninhaltes der in japanischen Häfen angelauenen Schiffe, welche vor allem mit dem gesteigerten Außenhandel zusammenhängt. Die Zunahme beträgt seit dem Tiefpunkt im Jahre 1932 bis Juni 1936 fast 40% und der Stand ist um mehr als ein Drittel höher als im Jahre 1929; von Juni 1935 bis Juni 1936 betrug die Steigerung immer noch 8%. Das Bestreben der japanischen Regierung ging in der letzten Zeit auch darauf aus, die alten Schiffe der japanischen Handelsflotte durch neue und schnellere Dampfer zu ersetzen.

Die Entwicklung der Beschäftigung (vgl. Abb. H/J/3) hat mit jener der Erzeugung nicht ganz Schritt gehalten. Während die Produktion vom Tiefpunkt der Krise im Jahre 1931 bis Mai 1936 um 62% stieg, betrug die Zunahme der Be-

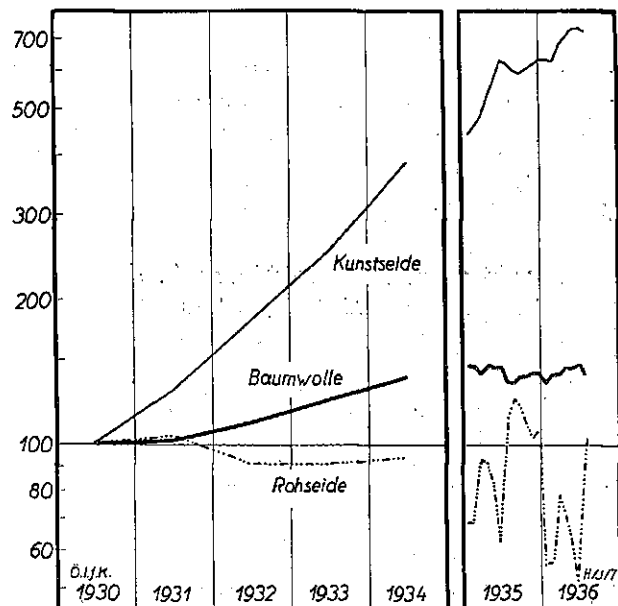
schäftigung in derselben Zeitperiode nur 43%. Der Produktionsindex war auch im Mai 1936 um 49% höher als im Durchschnitt des Jahres 1929, die Beschäftigtenzahl dagegen nur um 17% höher. Die Zunahme der Anzahl der Beschäftigten von Mai 1935 bis Mai 1936 betrug 5% und entspricht für diesen Zeitraum ungefähr der Steigerung der Produktion. Die unterschiedliche Entwicklung der beiden Reihen kann man durch die Tatsache erklären, daß sich der bemerkenswerte Aufstieg der japanischen Produktion vor allen Dingen in den Industriezweigen vollzogen hat, die relativ mehr kapitalintensiv als arbeitsintensiv sind. Auch in den anderen Erwerbszweigen ist es vielfach zu Rationalisierungsmaßnahmen gekommen, die sich wenigstens vorderhand in einer geringeren Zunahme der Beschäftigung ausdrücken als der gesteigerten Erzeugung entspräche.

Der Index der Großhandelspreise (vgl. Abb. H/J/6) ist in Japan seit dem Ende des Jahres 1931 nicht so stark gestiegen wie der Yenkurs gesunken ist. Während die Yenentwertung fast zwei Drittel beträgt, ist der Index der Großhandelspreise seit seinem Tiefstand im Jahre 1931 bis Juli 1936 nur um 28% gestiegen. Dies ist daraus zu erklären, daß das japanische Preissystem ähnlich wie das englische und das amerikanische nach der Abwertung nahezu stabil geblieben ist und die innere Kaufkraft des Yen sich nicht viel mehr verändert hat wie die des englischen Pfundes und des amerikanischen Dollars. Bei den Preisen der Importgüter, insbesondere Rohbaumwolle und Wolle, die für

Produktion in Japan
(Logarithmischer Maßstab; Ø 1930 = 100)



Produktion in Japan
(Logarithmischer Maßstab; Ø 1930 = 100)



Japan sehr wichtig sind, traten aber bedeutende Steigerungen ein. Der Index der Großhandelspreise ist noch immer um 10% niedriger als im Durchschnitt des Jahres 1929. Seine Zunahme von Juli 1935 bis Juli 1936 beträgt allerdings 9% und es scheint, daß seit Mitte des vorigen Jahres parallel zu den steigenden Weltmarktpreisen eine nach oben gerichtete Bewegung wahrzunehmen ist.

Noch geringer als die Steigerung der Großhandelspreise ist die der *Lebenskosten*; sie sind seit dem Tiefpunkt im Jahre 1931 nicht sehr stark angestiegen. Ihre Zunahme beträgt bis August 1936 17% und der für sie berechnete Index ist noch immer um 12% niedriger als im Jahre 1929. In der letzten Zeit, insbesondere seit Mitte 1935, können wir eine steigende Tendenz beobachten; die Zunahme des Index der Lebenskosten von August 1935 bis August 1936 betrug immerhin 5%. Diese geringe Steigerung der Lebenskosten in Japan erklärt nur teilweise die Tatsache, daß die Löhne seit dem Jahre 1929 bis jetzt ständig gesunken sind. Nach den Angaben des Mitsubishi Economic Research Bureau sind die durchschnittlichen Lohnsätze in Japan von 1929 bis zum Mai 1936 um 18% gesunken. Auch von Mai 1935 bis zum Mai 1936 zeigt sich noch eine Abnahme. Der Lebenskostenindex sank aber von 1929 bis Mai 1936 nur um 12%, der Reispreis stieg in derselben Zeitperiode um 8%. Dem Absinken der Geldlöhne entspricht also auch eine Schrumpfung der Reallöhne. Erklärlich wird die Lohnentwicklung dadurch, daß nur ein geringer Bruchteil (7%) der japanischen Arbeiter in Gewerkschaften organisiert ist. Aber auch diese gehören größtenteils der Schwerindustrie und dem Transportgewerbe an, während wichtige Produktionszweige wie der Bergbau und die Textilindustrie von den Gewerkschaften noch gar nicht erfaßt sind. Bemerkenswert ist schließlich die Entwicklung des Reispreises, der vom Weltmarkt unabhängig ist und seit 1930 von der Regierung kontrolliert und künstlich hochgehalten wird, ähnlich

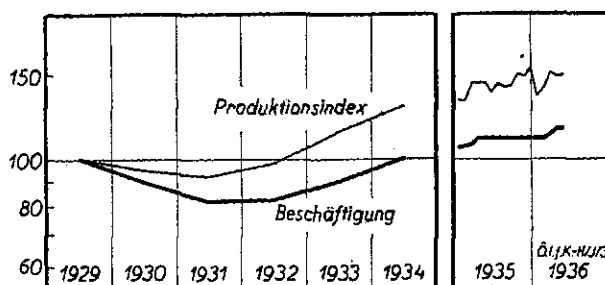
wie die Getreidepreise von vielen europäischen und amerikanischen Regierungen. Diese Maßnahme zugunsten der Bauern wirkt sich auf die Lebenshaltung des japanischen Volkes, dessen Hauptnahrungsmittel der Reis ist, ungünstig aus. Seit der Einführung des Reiskontrollgesetzes im Mai 1933 bis August 1936 ist der Preis des Reises um mehr als die Hälfte gestiegen. Auch in der Zeitperiode von August 1935 bis August 1936 betrug die Zunahme noch fast 10%.

Der Aufstieg des japanischen *Außenhandels* (vgl. Abb. H/J/5, H/J/8) stellt eine der bemerkenswertesten wirtschaftlichen Erscheinungen der letzten Jahre dar. Der Wert der Einfuhr, in Yen gerechnet, ist seit dem Tiefpunkt im Jahre 1931 bis August 1936 auf das Doppelte gestiegen, der Wert der Ausfuhr in derselben Zeitperiode auf das 2½fache. In Yen gerechnet ist die Einfuhr um 12, die Ausfuhr um 36% höher als im Durchschnitt des Jahres 1929. Die Einfuhr nahm vom August 1935 bis August 1936 noch um mehr als ein Fünftel, die Ausfuhr um mehr als ein Zehntel zu.

Ein anderes Bild ergibt sich freilich, wenn man den Wert des Außenhandels in Gold umrechnet. Dann beträgt der Wert der Einfuhr und der Ausfuhr weniger als die Hälfte des Durchschnittes des Jahres 1929. Die große mengenmäßige Steigerung des japanischen Exportes ist also vor allem auf die bedeutenden Preissenkungen zurückzuführen, die durch die Yenentwertung möglich wurden. Dazu kommen noch die sinkenden Löhne, die schon von Anfang an, gemessen an europäischen und amerikanischen Verhältnissen, außerordentlich niedrig waren. Ferner sollte man auch jene Vorteile (external economies) nicht vergessen, die eine verhältnismäßig neue Industrie wie die japanische über ihre Konkurrenten hat. Eine im starken Aufstiege befindliche Wirtschaft ist einer Volkswirtschaft überlegen, die stagniert oder sogar im Abstieg begriffen ist. Auch die japanische Regierung hat durch eine Exportversicherung sowie durch

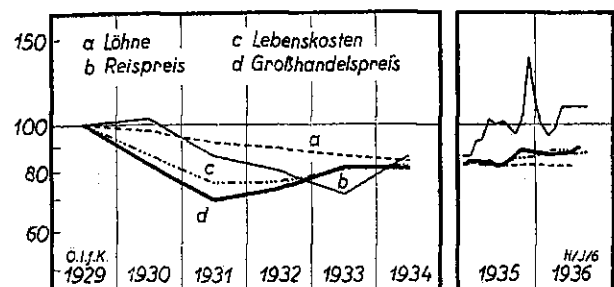
Produktion und Beschäftigung in Japan

(Logarithmischer Maßstab; \emptyset 1929 = 100)



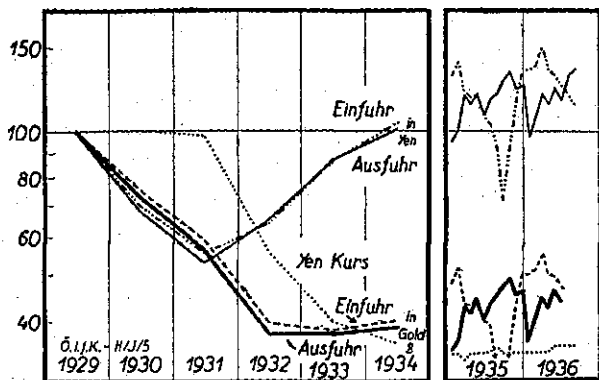
Preise und Löhne in Japan

(Logarithmischer Maßstab; \emptyset 1929 = 100)



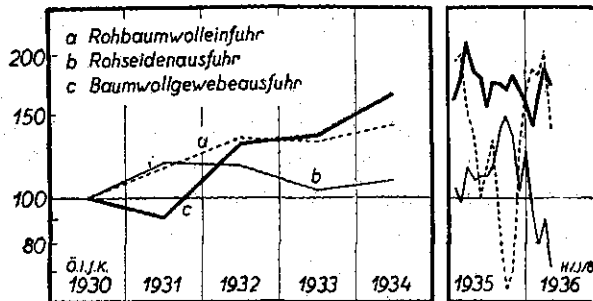
Außenhandel Japans

(Logarithmischer Maßstab; Ø 1929 = 100)



Außenhandel Japans

(Logarithmischer Maßstab; Ø 1930 = 100)



andere Maßnahmen den Außenhandel sehr gefördert. Die wirtschaftlichen Konflikte, die sich aus der Vermehrung des japanischen Exportes ergaben, wurden im allgemeinen für Japan nicht ungünstig beendet, und zwar der Konflikt mit Kanada am Ende des Jahres 1935 und der mit Niederländisch-Indien im Juni 1936. Dagegen scheinen die Folgen des chinesischen Boykotts gegen Japan noch immer nicht ganz überwunden zu sein und auch in dem Zollkrieg gegen Australien ist Japan wegen seines großen Bedarfes an australischer Wolle in keiner sehr günstigen Lage. Im Jahre 1935 betrug der Anteil Japans am gesamten Welthandel in Golddollar gerechnet nur 4%, während der Anteil der Vereinigten Staaten z. B. 12% ausmachte.

Die Einfuhr von Rohbaumwolle ist seit dem Jahre 1930 bis April 1936 um 38% gestiegen, wobei im Jahre 1935 durchschnittlich 47% des Bedarfes aus den Vereinigten Staaten von Amerika kamen und 42% aus Britisch-Indien. Die Zunahme gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres beträgt nur 3%. Die Wolleinfuhr kommt zu fast 94% aus Australien, sie war 1935 mehr als doppelt so groß wie im Jahre 1930. Sehr bedeutend sind die Exportsteigerungen; an Wollwaren wurde im Jahre 1935 das 23fache, an Kunstseidengarn das 10fache, an Kunstseidenstoffen das 3fache des Ausfuhr-

wertes vom Jahre 1931 exportiert. Auch der Export von Metallen und Metallerzeugnissen stieg auf das 3fache; ihr Anteil am Gesamtexport hat sich in demselben Zeitraum verdoppelt und beträgt 12%. Dagegen ist in derselben Periode der Export von Rohseide nur um 9% gestiegen, wobei im Jahre 1935 84% der gesamten Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten gingen. Die Rohseidenausfuhr betrug im April 1936 nur mehr 74% des Durchschnittes des Jahres 1930 und ist von April 1935 bis April 1936 um fast ein Drittel gesunken. Die Ausfuhr von Baumwollgeweben ist dagegen vom Jahre 1930 bis April 1936 um 70% gestiegen und die Ausfuhr des Jahres 1935 beträgt das 2½fache des Jahres 1931. Mehr als ein Fünftel des Exportes ging im Jahre 1935 nach Britisch-Indien.

Im Außenhandel zeigt sich die Verschiebung von der Rohseide zur Kunstseide und zu Wollprodukten sowie auch andern Waren. Im Jahre 1935 ging noch immer über ein Viertel des Exports nach China und Ostasien, über ein Fünftel nach den Vereinigten Staaten von Amerika und mehr als ein Zehntel nach Britisch-Indien. Fast ein Drittel der Einfuhr kam aus den Vereinigten Staaten, die Anteile von China und Ostasien, Europa, Britisch-Indien sowie Australien betragen zwischen 15 und 10% an der Gesamteinfuhr. Bemerkenswert ist schließlich, daß im Jahre 1935 bereits 17% der Ausfuhr Japans nach der Mandschurei gingen und fast 9% der Einfuhr von dort kamen.

Zeit	Durchschnittliche Geldsätze			Kurs des Schilling in Zürich in % der Parität *)	Nationalbank ¹⁾						Kapitalmarkt																
	Privatdiskont	Reportgeld (Monatsgeld) ²⁾	Privatearingumsätze ³⁾		Notenumlauf	Giroverbindlichkeiten	Gesamte valutarische Deckung ⁴⁾	Deckungsverhältnis ⁵⁾	Wechselportefeuille	Börse																	
										Kurswert ⁶⁾																	
	% p. a.		100		Mill. S	Mill. S	%	Mill. S	1923-1932=100	1923-1932=100	34 Industrieffekten ⁷⁾	Kursindex festverz. zinslicher Werte ⁸⁾	Rendite festverz. Werte ⁹⁾	Nominalkapital ¹⁰⁾	d. a. d. Börse not. österr. Aktien ¹¹⁾										Zucker		
	1	2													15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
	1929	1930	1931		1932	1933	1934	1935	1936	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
7.08	8.30	8.64	8.64	7.05	6.30	5.43	5.50	934	110	725	70.3	206	101	98.8	99.8	100	810	1070	43	86	174	61	288	57	57	16	
4.94	6.48	8.64	8.64	7.05	6.30	5.43	5.50	916	115	814	77.6	123	67	80.5	99.9	100	819	893	36	94	154	60	215	34	36	17	
4.63	8.64	8.64	8.64	7.05	6.30	5.43	5.50	994	125	171	628	55.4	434	60.9	98.7	102	807	654	27	70	109	44	144	22	25	15	
—	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	915	115	190	215	19.4	726	51.7	86.8	118	808	570	23	60	83	45	114	20	23	19	
—	179.9	179.9	179.9	179.9	179.9	179.9	179.9	853	107	196	195	18.5	252	43.0	90.3	116	807	478	22	42	57	25	98	15	20	20	
—	222.1	222.1	222.1	222.1	222.1	222.1	222.1	910	114	209	256	22.9	261	47.9	98.5	110	784	462	21	39	56	29	89	14	19	21	
—	249.5	249.5	249.5	249.5	249.5	249.5	249.5	865	111	282	324	27.7	233	63.6	107.4	94	762	557	34	52	77	33	123	21	19	28	
—	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	856	111	255	275	24.7	234	59.0	116.1	92	771	538	28	49	74	35	108	20	18	26	
—	221.6	221.6	221.6	221.6	221.6	221.6	221.6	873	113	248	279	24.9	234	60.1	113.0	94	770	547	29	48	74	36	115	21	19	26	
—	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	869	111	276	294	25.7	235	63.9	112.1	95	767	575	31	51	79	37	125	22	20	27	
—	204.6	204.6	204.6	204.6	204.6	204.6	204.6	870	110	305	316	26.9	235	63.4	104.8	94	760	571	30	51	79	34	126	20	19	28	
—	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	888	109	290	330	28.0	233	62.9	103.6	93	759	538	30	52	74	32	122	21	19	29	
—	210.2	210.2	210.2	210.2	210.2	210.2	210.2	903	110	291	349	29.2	233	64.5	104.0	92	756	548	32	52	76	31	125	20	19	30	
—	233.0	233.0	233.0	233.0	233.0	233.0	233.0	907	114	312	372	30.5	230	67.0	102.2	94	756	568	33	54	79	36	131	21	20	30	
—	340.9	340.9	340.9	340.9	340.9	340.9	340.9	906	111	314	379	31.1	230	64.5	100.2	96	753	549	31	53	75	28	128	20	20	30	
—	335.2	335.2	335.2	335.2	335.2	335.2	335.2	893	111	316	372	30.7	229	67.1	103.4	93	751	569	34	56	78	29	133	20	20	32	
—	295.5	295.5	295.5	295.5	295.5	295.5	295.5	945	113	251	360	30.1	228	70.3	104.3	92	751	588	36	56	82	31	140	21	21	32	
—	272.7	272.7	272.7	272.7	272.7	272.7	272.7	876	111	314	352	29.6	225	71.6	103.7	93	739	602	39	56	86	33	143	23	21	32	
—	221.6	221.6	221.6	221.6	221.6	221.6	221.6	865	113	292	317	27.4	223	75.9	106.9	90	739	645	40	56	95	37	166	24	23	31	
—	267.0	267.0	267.0	267.0	267.0	267.0	267.0	878	114	284	323	27.8	219	76.8	106.4	91	738	672	39	60	97	37	185	23	23	31	
—	236.6	236.6	236.6	236.6	236.6	236.6	236.6	883	114	277	323	27.8	219	83.9	106.8	90	738	747	42	64	103	41	197	25	25	31	
—	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	897	115	263	324	27.9	218	77.2	105.9	91	734	683	39	60	95	40	191	22	22	31	
—	215.9	215.9	215.9	215.9	215.9	215.9	215.9	885	112	289	331	28.2	220	76.9	106.6	90	730	673	39	61	93	40	196	22	22	31	
—	204.6	204.6	204.6	204.6	204.6	204.6	204.6	886	109	286	330	28.2	221	76.4	106.6	90	728	675	39	63	94	39	202	21	21	31	
—	193.2	193.2	193.2	193.2	193.2	193.2	193.2	897	109	300	358	29.9	219	79.7	106.9	90	727	699	42	64	99	39	215	23	22	31	
—	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	227.3	880	111	334	376	31.0	216	81.1	108.2	89	724	702	43	63	103	41	216	23	22	31	
—	—	—	—	—	—	—	—	891	110	279	359	30.7	213	86.0	117.0	83	725	758	45	67	118	47	235	25	24	34	

Zeit	Kapitalmarkt																																																									
	Börse												Umlauf an				Spareinlagen bei den Sparkassen ¹⁾								Giroumsätze ²⁾																																	
	Kurswert in % des Nominalkapitals ¹⁾		Ausbezahlte Dividenden ²⁾		Rendite der Aktien ³⁾		Variable Rendite ⁴⁾		Geldsätze aus dem Effektenverkehr ⁵⁾		Arrang. Schilasse ⁶⁾		Vom Wr. Giro- und Cassenverein abgeführte Umsätze ⁷⁾		Gesamtertrag d. Effektenumsatzes ⁸⁾		Pfandbriefen ⁹⁾		Kommunalobligationen ¹⁰⁾		Spareinlagen insgesamt ¹¹⁾		Wien				Niederösterreich				Oberösterreich				Salzburg				Stiermark				Kärnten				Tirol				Vorarlberg				Burgenland			
	d. a. d. Börse not. österr. Aktien ¹²⁾		%		%		%		%		%		%		%		%		%		%		Millionen Schilling				Millionen Schilling				Millionen Schilling				Millionen Schilling				Millionen Schilling																			
	1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S		1000 S				1000 S				1000 S				1000 S				1000 S																			
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51																															
132	4.240	4.5	5.5	56.6	19	9.2	55	181	64	2119	623	257	161	48.1	160	42.3	62.6	23.3	1.8	4149	130	2069	127	2793	134	342																																
109	4.034	4.4	6.2	42.8	16	5.6	39	220	79	2419	728	286	175	51.8	175	51.8	71.3	28.3	2.6	4093	128	2173	133	2636	127	343																																
81	3.247	3.5	5.9	41.0	7	4.2	33	294	149	2025	718	289	175	51.6	169	54.0	74.1	28.7	2.6	4140	130	2080	127	1959	94	257																																
71	1.874	2.6	5.1	15.1	6	2.0	15	310	174	1959	713	264	165	44.0	159	44.0	65.4	26.6	2.9	3431	108	1878	115	1340	64	213																																
59	1.286	3.2	5.3	18.8	10	1.6	14	300	174	2015	760	279	165	43.7	159	43.2	66.6	27.5	3.0	3066	96	1786	110	1335	64	189																																
59	1.311	3.7	5.5	21.2	20	1.8	15	347	201	2087	739	277	170	44.3	156	43.8	66.6	29.2	3.0	2227	70	1895	116	77	37	165																																
73	1.422	3.6	5.0	30.5	24	3.0	20	354	205	2249	798	294	184	49.4	166	45.9	74.8	34.0	3.1	2057	64	2005	123	536	26	196																																
70	—	3.7	5.5	38.8	26	2.6	30	358	208	2256	805	295	183	48.3	167	46.5	74.9	34.0	3.1	1883	60	1881	118	465	22	171																																
71	3.149	3.7	5.4	34.1	26	4.1	21	357	208	2268	811	295	183	48.4	167	46.1	74.1	34.1	3.1	1982	63	1897	126	667	32	168																																
75	2.778	3.5	5.1	31.4	20	2.8	20	356	206	2259	806	294	184	47.9	167	44.8	73.9	33.9	3.0	2096	68	1982	122	467	22	163																																
75	3.563	3.5	5.2	24.9	15	1.6	15	355	205	2246	800	294	184	47.9	165	44.4	74.5	34.0	3.0	1981	62	1858	117	477	23	201																																
71	1.326	3.7	5.2	24.1	19	2.2	27	354	204	2244	795	294	185	48.8	163	44.6	74.8	33.9	3.0	2004	55	2085	120	501	23	261																																
72	240	3.7	5.1	20.4	15	1.3	14	353	204	2256	798	294	186	51.3	167	45.6	76.2	33.8	3.0	1940	62																																					

Zeit	Kapitalmarkt				Insolvenzen in Österreich		Firmenbewegungen im Wiener Handelsregister ²⁾		Landwirtschaft															Öffentliche Abgaben																	
	Postsparkasse ³⁾		Scheckguthaben pro Konto		Gerichtl. Ausgleiche		Konkurse		Neuzugänge u. Kapitalerhöhungen von A. G. und G. m. b. H. ⁴⁾		Exekutionsanträge beim Exekutionsgericht Wien ⁵⁾		Neneintragen		Löschungen		Ertragsindex der Schweinewirtschaft ¹⁾		Index der landwirtschaftlichen Kaufkraft ⁶⁾		Viehautrieb Wien ¹⁹⁾				Einfuhr ²⁾ von				Ausfuhr ²⁾ von Milch- und Molkeerzeugnissen		Gesamtertrag der öffentlichen Abgaben ²⁾										
	Zahl der Scheckkonten		Scheckguthaben pro Konto		Neuzugänge u. Kapitalerhöhungen von A. G. und G. m. b. H. ⁴⁾		Gerichtl. Ausgleiche		Konkurse		Exekutionsanträge beim Exekutionsgericht Wien ⁵⁾		Neneintragen		Löschungen		Ertragsindex der Schweinewirtschaft ¹⁾		Index der landwirtschaftlichen Kaufkraft ⁶⁾		Rinder insgesamt		davon Inland		Schweine insgesamt		davon Inland		Weizen		Futtermittel		Ausfuhr ²⁾ von Milch- und Molkeerzeugnissen		Gesamtertrag der öffentlichen Abgaben ²⁾						
	in 1000	S	Mill. S	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000			
52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89				
1929	126.9	1454	8.6	98	11	23.3	59	100	10.8	103	11.2	3.8	62.0	5.8	195	60	142	29	50	895	97	4.94	9.33	23.7	3.92	2.77															
1930	129.0	1345	4.4	52	13	27.3	62	302	15.9	90	8.5	3.1	61.1	8.2	212	59	167	33	49	1246	97	4.74	9.01	24.0	4.51	2.59															
1931	127.9	1377	2.8	67	15	28.6	55	111	14.8	104	9.9	5.9	73.3	21.2	252	46	255	36	43	1052	95	3.91	7.29	22.3	4.93	2.61															
1932	130.2	1303	2.5	87	21	30.0	46	120	16.1	121	9.3	8.4	55.2	22.3	226	47	246	30	25	488	87	3.26	5.76	19.2	5.59	2.41															
1933	130.9	1169	18.0	83	19	28.7	35	74	19.1	107	8.3	6.6	55.5	25.5	245	45	196	25	31	577	81	2.67	4.83	15.0	4.40	2.43															
1934	129.3	1363	7.7	37	14	26.4	29	68	11.8	108	7.8	5.7	62.1	34.8	195	37	166	28	44	629	84	2.18	4.31	15.0	4.29	2.21															
1935	128.0	1638	4.2	16	11	23.8	27	65	9.8	111	7.6	5.8	54.7	20.3	156	33	144	20	84	931	90	2.86	3.98	14.8	4.37	2.35															
1935 III.	128.0	1504	2.5	15	12	26.3	30	71	10.6	111	6.8	5.3	55.1	28.6	169	35	127	16	88	722	83	4.06	5.42	13.2	4.93	2.21															
IV.	127.9	1619	7.7	18	14	22.8	28	63	10.7	110	6.6	4.6	52.8	26.4	237	46	130	16	138	1356	85	2.08	2.90	15.4	4.00	2.48															
V.	128.0	1591	11.4	15	7	28.6	24	57	11.4	110	7.3	5.6	54.2	25.1	220	46	150	20	97	852	84	1.59	2.12	13.7	2.09	2.22															
VI.	127.9	1603	1.9	17	11	21.3	20	53	12.2	110	6.5	5.2	54.8	21.5	230	47	121	16	62	772	90	4.06	5.54	18.1	4.76	2.12															
VII.	128.0	1688	2.7	17	10	23.2	33	48	12.5	110	7.4	6.4	60.8	19.5	302	57	98	14	56	814	100	3.42	3.97	18.3	4.76	2.17															
VIII.	128.0	1705	1.3	13	8	21.7	35	41	9.1	113	7.8	5.9	49.3	13.0	64	13	107	14	55	838	81	2.31	2.57	11.8	4.54	2.22															
IX.	128.0	1720	1.2	12	11	21.4	26	28	8.3	113	10.1	7.6	47.8	10.6	76	17	111	16	57	1020	87	3.91	5.65	12.3	4.35	2.11															
X.	127.9	1763	3.4	16	9	24.6	31	76	7.4	110	7.9	6.1	63.9	16.4	117	28	178	27	64	1122	100	2.20	3.76	15.8	4.58	2.31															
XI.	127.9	1762	1.9	18	9	23.0	32	64	7.7	109	7.8	6.4	46.5	11.7	84	20	157	23	60	1031	92	1.91	3.85	14.0	2.43	2.37															
XII.	127.7	1742	3.1	15	10	21.5	23	126	8.0	108	8.2	6.3	59.5	16.2	152	34	187	26	91	999	101	4.69	7.22	16.3	5.47	2.46															
1936 I.	127.6	1754	5.1	17	10	24.3	39	93	8.3	107	7.2	5.7	45.5	11.5	141	32	173	24	193	2046	102	2.06	3.68	14.4	4.93	2.92															
II.	127.4	1835	6.1	18	11	24.5	33	76	8.3	105	6.8	5.2	46.4	13.2	96	21	150	20	180	1178	93	1.96	3.20	13.9	5.27	2.32															
III.	127.0	1926	8.2	19	11	23.7	38	92	8.2	104	6.4	6.7	63.3	22.3	137	30	156	21	177	1193	90	3.05	6.60	13.6	5.09	2.92															
IV.	126.9	1809	10.7	19	11	23.1	45	101	8.8	106	8.3	6.1	46.7	17.7	123	25	149	22	169	1095	104	2.17	3.47	15.3	5.47	2.52															
V.	126.7	1719	7.5	18	10	23.3	33	65	9.1	108	6.6	5.2	49.6	19.1	161	32	136	19	211	1910	87	2.13	3.49	13.7	2.36	2.04															
VI.	126.6	1682	0.9	18	11	24.2	26	49	10.2	109	7.5	5.8	59.9	21.9	126	24	130	17	117	1263	93	4.05	6.49	14.6	4.83	2.04															
VII.	126.5	1687	5.3	17	10	23.2	33	66	10.5	110	7.5	4.2	45.4	13.9	194	38	108	16	122	1302	102	1.71	4.65	13.7	4.83	2.07															
VIII.	126.6	1768	0.1*	9	9	18.1	14	29	10.0	112	7.6	5.3	47.8	12.2	188	39	132	20	133	1907	94	1.49	4.14	15.9	4.86	2.46															
IX.	126.6	1769		11	7	21.8	16	29	9.8	109	6.2	4.5	57.9	14.3																											

Zeit	Preise																			Löhne			Preise									
	Indizes																			Löhne			Preise									
	Indizes																			Löhne			Preise									
	Indizes																			Löhne			Preise									
1929	130	147	111	104	100	98	103	103	100	100	107	97	108	98	101	106	104				32	54	45	296	38	109						
1930	117	145	111	87	87	100	87	80	97	88	100	75	110	110	102	106	93				33	54	39	294	41	107						
1931	109	138	106	60	76	100	84	61	81	69	86	58	110	113	97	99	77	100	100	100	28	53	33	265	39	93						
1932	112	144	108	56	73	103	89	54	74	57	79	59	108	104	104	94	73	90	102	98	23	43	28	203	34	75						
1933	108	142	105	60	73	104	81	51	76	60	80	62	93	95	104	102	63	86	96	96	21	40	28	184	32	71						
1934	110	142	105	61	76	105	83	50	76	58	81	63	91	91	95	102	104	90	78	95	21	35	31	183	30	71						
1935	110	140	105	63	76	105	85	55	77	60	81	65	90	86	103	104	58	71	95	96	22	34	31	178	30	74						
1935 III.	109	140	104	60	74	105	84	54	75	57	80	63	90	90	103	104	58	71	95	96	25	32	31	195	31	69						
IV.	109	139	103	60	74	105	82	55	75	57	80	63	90	90	103	104	58	71	95	96	25	32	31	186	32	71						
V.	110	139	104	61	75	105	83	55	76	58	81	65	90	90	103	104	58	71	95	96	23	28	29	173	31	72						
VI.	111	141	106	61	76	105	84	53	76	59	81	65	90	84	103	104	58	71	95	96	21	28	32	162	28	69						
VII.	112	140																														

Zeit	Umsätze ²⁾													Schlachtungen in Wien													Indexziffern																																																									
	Verbrauchsgüter			Produktionsgüter			Lebensmittel			Kontaktfon			Schuhe			Hausrat			Punzierungen			Inserate (1928-1931=100)			Rinder			Kälber			Fleischschweine			Fettschweine			Fleischzuthen i. d. Großmarkthalle			Butter			Eier			Milchlieferung nach Wien			Zuckerverbrauch in Österreich			Bier			Wein			Branntwein			Rohennahmen aus dem Tabakverschleiß			Erfrag der Warenumsatzsteuer			Stromverbrauch in Wien			Davon durch Private			Gasverbrauch in Wien			Davon durch Private			Brennstoffverbrauch für Hausbrand und Kleingewerbe in Österreich			Brennstoffverbrauch in Wien		
	1923-1931=100											Inserate (1928-1931=100)											1000 Stück									1923-1931=100									1000 hl			100 t			1000 hl			Mill. S			Mill. kwh			Mill. m ³			1000 Tonnen																									
	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131																																																								
1929	119	119	115	123	114	118	122	102	12-5	1-9	33-4	24-1	110	98	99	251	180	74	22	30	21	48	34	27	25	202	291																																																									
1930	117	96	114	115	116	114	115	97	10-8	1-4	29-1	28-8	109	103	127	247	161	75	21	30	21	47	33	26	25	131	225																																																									
1931	112	76	108	106	120	117	107	88	10-7	1-7	43-1	28-7	88	86	99	228	169	95	20	29	18	45	31	27	25	162	223																																																									
1932	94	68	101	81	100	89	67	73	10-9	1-4	32-6	26-7	10-9	80	96	109	226	152	92	17	25	42	29	27	25	143	202																																																									
1933	83	67	94	72	97	66	49	70	9-1	1-1	30-3	27-4	82	89	99	227	148	84	15	26	11	40	27	26	24	126	186																																																									
1934	80	75	87	70	84	58	41	65	8-8	1-0	39-8	21-5	65	66	104	226	143	81	15	26	12	38	26	25	22	110	158																																																									
1935	84	83	86	76	90	63	42	68	9-5	1-0	29-1	25-0	67	170	77	225	144	80	18	24	12	40	27	22	21	112	158																																																									
1935 III	76	76	82	80	73	48	38	68	8-5	0-6	30-7	19-7	67	104	58	226	132	151	67	16	22	10	41	28	23	80	130																																																									
IV	83	77	88	78	86	61	49	67	9-3	0-8	37-5	25-9	65	101	76	218	129	74	15	22	11	37	26	25	24	58	100																																																									
V	80	80	87	76	72	60	40	69	7-8	0-8	29-7	22-2	67	120	85	230	124	77	18	23	12	37	25	24	20	60	105																																																									
VI	84	77	80	80	87	58	43	75	7-6	1-0	29-6	22-2	57	92	70	235	130	80	16	23	11	34	23	24	17	69	118																																																									
VII	85	85	84	76	74	58	44	68	9-4	1-6	31-4	27-1	66	88	61	241	165	63	20	28	13	35	24	17	16	89	114																																																									
VIII	84	88	92	65	81	64	37	70	7-8	1-3	22-2	23-0	62	111	91	228	160	66	23	25	11	35	24	17	16	113	156																																																									
IX	79	86	83	63	89	62	43	68	13-3	1-4	27-4	32-0	63	100	77	218	191	54	19	25	12	38	26	22	24	145	196																																																									
X	86	89	94	67	95	60	39	69	13-7	0-9	21-3	28-6	72	126	89	228	180	182	159	21	25	14	44	32	17	173	208																																																									
XI	100	90	93	82	183	78	48	59	10-3	0-9	21-2	25-8	62	127	73	220	135	149	16	22	13	45	32	25	24	201	201																																																									
XII	83	89	93	78	86	74	43	65	9-4	1-0	29-2	28-3	64	134	82	230	151	150	104	19	28	15	48	34	25	153	221																																																									
1936 I	78	85	80	85	59	71	39	64	7-7	0-7	20-3	25-0	56	94	76	230	118	136	88	15	21	13	47	33	29	109	179																																																									
II	81	90	81	97	69	69	48	67	7-6	0-7	19-7	23-9	52	91	73	238	116	143	74	14	21	12	43	29	26	96	158																																																									
III	82	88	77	81	79	72	34	69	9-6	0-8	29-5	27-9	49	101	57	238	129	155	76	14	14	42	30	27	23	64	121																																																									
IV	82	87	86	70	78	70	47	71	6-8	0-6	24-1	19-9	61	111	91	239	125	182	124	11	11	39	27	27	23	57	94																																																									
V	78	87	84	76	70	67	37	74	7-4	0-6	25-4	20-7	59	84	54	236	142	80	84	16	15	11	37	25	25	47	104																																																									
VI	79	87	84	68	60	63	44	64	8-3	1-2	24-3	22-0	54	90	53	232	142	219	17	11	11	35	24	22	19	59	94																																																									
VII	81	85	86	71	66	63	46	68	6-5	1-3	21-3	22-0	73	97	71	241	180	80	19	25	12	36	25	22	16	92	120																																																									
VIII	81	85	85	60	75	65	37	66	8-5	1-2	23-6	31-1	65	63	62	228	146	84	19	22	12	36	24	21	16	99	147																																																									
IX																																																																																				
X																																																																																				

Zeit	Umsätze ²⁾													Produktion ²⁾																																																	
	Benzinabsatz in Österreich			Besuch der städtischen Bäder insgesamt			davon der Warmbäder			Städtische Straßenbahnen			Städtische Omnibusse			Fremdenverkehr			Stromerzeugung			Gaserzeugung in Wien			Steinkohle			Braunkohle			Eisenerz			Rohisen			Rohstahl			Walzware + Absatz von Halbzeug			Baumwollgarn			Holzschiff			Zellulose			Papier			Pappe			Spiritus			Bier (Bierwitzer)		
	1000 Personen											1000 Personen											Produktionsindex (1923-1931=100)			Mill. kwh			Mill. m ³			1000 Tonnen			1923-1932=100			in % der Vollbeschäftigung			1923-1931=100			Waggons			1000 hl																
	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159																																			
1929									122	96	44	28	17	294	156	144	143	146	78	170	105	868	1870	1913	455	22	436																																				
1930									104	97	40	27	18	255	98	104	107	77	102	110	862	1779	1752	492	23	424																																					
1931									97	93	27	28	19	249	43	47	68	70	96	121	801	1795	1751	247	22	332																																					
1932	11								24	79	90	24	18	259	25	30	39	40	68	95	118	695	1664	1675	189	17	257																																				
1933	11								87	89	20	27	20	251	22	28	43	41	68	98	109	732	1850	1671	238	17	191																																				
1934	11								88	92	18	25	21	238	39	41	59	60	83	122	139	667	1988	1657	269	16	202																																				
1935	11								97	97	20	23	22	248	64	61	73	71	90	141	152	677	2119	1644	411	15	195																																				
1935 III	9								89	95	17	27	21	217	46	44	70	75	86	124	153	752	2163	1735	316	15	230																																				
IV	11								90	93	12	24	20	205	46	47	83	78	86	137	161	745	2102	1544	355	9	248																																				
V	12								94	93	13	23	20	214	63	48	76	78	86	132	154	746	2320	1791	508	7	233																																				
VI	12								89	87	11	19	19	198	54	44	82	79	86	115	133	691	2134	1524	487	3	208																																				
VII	13								97	104	15	17	23	234	71	69	87	78	85	130	152	615	2215	1667	320	4	263																																				
VIII	13								104	96	22	17	24	244	80	81	82	81	85	142	161	696	2342	1793	510	5	191																																				
IX	14								99	96	27	21	22	262	85	79	63	67	85	146	143	658	2109	1483	393	6	82																																				
X	13								102	104	26	24	25	308	94	85	80	79	96	154	155	695	2020	1670	387	11	140																																				
XI	11								108	102	22	25	22	305	90	82	73	65	100	171	146	642	2000	1454	435	28	155																																				
XII	9								109	104	27	27	21	294	80	69	69	76	108	165	164	784	2136	1689	742	36	161																																				
1936 I	9								108	101	20	28	22	290	85	74	85	83	107	163	166	568	2185	1392	238	38	196																																				
II	8								107	95	19	27	22	224	77	80	84	87	106	181	175	532	1870	1293	351	25	215																																				
III	10								107	98	17	27	21	224	93	85	106	105	106	168	173	500	1866	1359	307	17	273																																				
IV	10								104	91	14	25	20	208	85	81	103	104	106	162	191	712	1871	1431	449	12	269																																				
V	12								98	92	13	25	20	199	79	79	99	96	145	149	777	2059	1463	582	8	245																																					
VI	13								96	90	12	21	19	197	80	78	89	88	137	162	162	684	2038	1355	494	4	215																																				
VII	15								97	94	12	21	20	225	93	81	90	98	136	177	745	2122	1558	612	3	214																																					
VIII									98	93	13	21	20	223	85	74	77	79	147	167	708	2172	1355	445	4	139																																					
IX																																																															

Zeit	Lastwagen ³⁾						Kraftträder ³⁾						Außenhandel ²⁾																																
	Anmeldungen		davon neu		Abmeldungen		Anmeldungen		davon neu		Abmeldungen		Einfuhr										Ausfuhr																						
	in Stück						Mill. S						Insgesamt					Lebende Tiere		Nahrungsmittel und Getränke			Rohstoffe		davon Brennstoffe			Fertigwaren		Insgesamt					Rohstoffe		Fertigwaren			Einfuhrüberschuß			Ausfuhrüberschuß		
	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252														
1929	274	107	8.6	21.6	59.4	1.19	83	106	6.89	22.1	5.55	107	343	183	174	3.42	40.9	2.91	135	122	457	91	41.8	28															
1930	228	92	6.9	18.9	51.8	1.24	63	82	5.24	15.9	4.02	90	279	156	97	2.93	34.6	2.46	112	102	382	72	28.6	23															
1931	596	157	485	2126	396	1646	184	72	6.7	14.0	42.2	1.29	52	67	5.00	14.8	3.94	72	244	113	70	2.11	23.1	1.77	82	75	304	72	29.3	10															
1932	497	71	508	2084	244	2163	47	5.1	10.1	29.6	1.04	37	48	3.82	11.7	2.93	39	133	65	42	1.56	14.2	1.25	46	43	228	52	21.7	7																
1933	502	45	537	2239	192	2311	39	4.8	8.4	22.0	1.03	36	46	3.52	10.1	2.60	29	101	68	42	1.75	16.1	1.46	46	42	249	31	19.9	17																
1934	488	41	454	2667	222	2821	38	4.7	6.6	21.0	1.02	38	49	3.51	8.8	2.57	31	106	73	45	2.15	19.9	1.82	50	45	271	25	17.7	19																
1935	507	54	480	2775	285	1935	40	4.6	7.9	20.9	0.87	40	51	3.54	8.4	2.52	32	115	76	47	2.25	20.5	1.91	52	46	289	26	19.3	19																
1935 III	534	55	348	4358	362	1224	39	3.9	5.9	19.7	0.83	37	47	2.89	6.2	1.90	32	85	82	51	2.53	24.4	2.18	54	48	276	14	12.8	22																
IV	766	62	309	6765	585	1538	41	4.0	7.3	23.5	1.21	34	44	2.61	5.5	1.69	31	110	79	48	2.48	21.3	2.13	54	47	287	23	12.4	22																
V	842	74	437	5793	574	1982	39	4.1	6.2	21.0	0.92	35	49	2.97	6.3	1.98	32	133	74	47	2.61	22.0	2.28	49	46	282	21	13.4	17																
VI	610	70	338	3444	442	1782	38	4.4	7.0	21.6	0.87	36	49	3.28	7.7	2.37	28	124	67	41	2.38	19.5	2.08	44	40	270	26	15.8	16																
VII	559	60	401	3000	423	2065	41	4.3	8.2	21.9	0.97	38	52	3.10	6.8	2.08	30	115	69	45	2.44	20.1	2.18	46	45	281	30	17.5	15																
VIII	462	66	394	2615	316	2058	36	4.1	8.3	13.7	0.52	35	48	3.36	7.7	2.30	31	122	73	46	2.50	20.8	2.18	50	45	304	15	14.1	19																
IX	537	59	527	2184	249	2356	101	3.9	8.8	19.6	0.75	37	50	4.36	10.8	3.26	35	120	78	44	1.87	17.7	1.53	57	46	311	23	19.0	22																
X	533	61	627	1785	191	3251	46	6.1	11.9	23.3	0.83	49	64	5.05	13.7	3.88	37	124	84	48	2.06	18.1	1.67	62	51	337	39	30.5	25																
XI	366	51	696	1189	129	2948	43	3.3	8.0	22.8	0.83	49	59	4.22	10.6	3.10	38	128	84	49	2.28	21.1	1.90	59	51	318	35	27.7	20																
XII	279	32	748	636	52	1682	40	5.3	9.5	25.6	0.94	53	53	4.15	10.5	3.02	37	125	91	50	2.55	26.0	2.13	60	46	339	35	26.7	23																
1936 I	300	46	446	1014	80	1208	44	4.5	8.1	18.7	0.81	44	56	3.48	8.4	2.44	30	117	69	50	1.77	19.8	1.45	44	50	249	34	24.4	14																
II	308	34	403	1329	140	1117	41	3.8	8.3	14.5	0.56	41	54	2.99	6.6	2.00	32	111	71	48	1.85	20.5	1.54	47	47	252	26	20.8	16																
III	615	59	381	3784	634	1946	46	3.9	8.7	18.4	0.74	47	59	2.97	6.0	1.81	36	124	90	55	2.20	24.4	1.84	59	52	297	23	23.3	23																
IV	682	67	341	5253	1010	2030	42	3.6	6.6	17.2	0.73	42	55	2.67	5.4	1.68	35	147	83	51	2.25	23.1	1.92	56	49	299	20	18.9	21																
V	597	49	457	3987	812	2549	40	3.9	7.1	19.0	0.79	38	53	2.91	6.1	1.95	32	130	79	51	2.30	22.6	1.97	51	48	297	18	15.4	20																
VI	426	47	284	2877	576	1917	36	4.0	8.3	18.3	0.82	32	44	2.95	6.4	2.03	30	116	76	47	2.49	23.4	2.14	50	45	306	13	8.4	19																
VII	442	71	353	3152	780	2200	39	4.4	7.6	18.5	0.82	37	51	3.40	7.3	2.30	30	114	71	47	2.46	22.4	2.17	46	45	250	22	14.5	16																
VIII	442	81	364	2523	484	2098	41	4.7	8.9	20.3	0.96	35	49	3.53	7.6	2.39	31	105	76	48	2.58	22.5	2.28	50	45	257	25	12.8	19																
IX	105	47	5.1	10.7	21.2	0.93	37	51	3.98	9.3	2.89	35	113	85	48	2.57	22.7	2.23	59	47	289	20	14.6	24															

Anmerkungen zu den vorstehenden Tabellen:

* Saisonbereinigt. — Ø Durchschnitt. — *) Provisorische Ziffer. — 1) Monatsmitte. — 2) Monatssummen. — 3) Monatsende. — 4) Monatsdurchschnitt. — 5) 1923—1926 und Mai—Dezember 1928 Sätze für Wochengeld. — 6) Ab Mai 1934 neue Parität: 100 S = 57.0726 Schw. Fr., vorher 100 S = 72.926 Schw. Fr. — 7) Ab Mai 1934 Aufwertung des Goldbestandes und der Devisen. — 8) Ohne Bankaktien. — 9) Kol. 27: Dividendensumme ausgedrückt in % des Gesamtkurswertes; Kol. 28: Dividendensumme ausgedr. in % des Kurswertes der A. G., die Dividende zahlen. — 10) Ab August 1928 Verminderung des Steuersatzes. — 11) Ab September 1928 Verminderung des Steuersatzes. — 12) Ab April 1934 Umrechnung zum Privatclearingkurs, bzw. für 100 S Gold = 125 S. — 13) 1928 nur Pfandbriefe der Hypothekenanstalt, sonst inkl. Aktienbanken. — 14) Für Juni und Juli 1931 nur Sparkassen allein, da Angaben der anderen Geldinstitute fehlen; ab November 1933 inkl. der auf Schillingbeträge umgerechneten Fremdenwährungseinlagen und Kassenscheine in fremder Währung; Dezemberwerte ohne kapitalisierte Zinsen. — 15) Angaben des Reichsverbandes deutscher Sparkassen in Österreich. — Für die Jahre 1928—1931 Jahresdurchschnitte aus den Vierteljahrsziffern. — 16) Ab Juni 1935 wurde an Stelle der 7% Völkerbundanleihe die 5% Konversionsanleihe, ab Juli 1935 wurde statt der 7% Anleihe der Stadt Baden vom Jahre 1926 die konvertierte 6% Anleihe in die Berechnung einbezogen. — 17) Großhandelspreis von Schweinefleisch als Vielfaches des Futtermittelpreises. — 18) Inländische Agrarstoffe in Prozenten der inländischen Industriestoffe. — 19) Nur Neuauftrieb auf dem Zentralviehmarkt in St. Marx, ausschließlich der Kontumazanlage und Außenmarktbezüge. — 20) Streik. — 21) Auf 100 unmittelbar neu angemeldete offene Stellen entfallen unmittelbar neu angemeldete Stellengesuche. — 22) Ohne Vorzeichen Ausfuhrüberschuß, — = Einfuhrüberschuß. — 23) Inklusive eines Teilbetrages der kapital. Zinsen.